

dem Allmächtigen, gewährt worden ist.

O ihr Leute, ich schicke euch keine Einladung, hierher zu kommen; ich bin ein sehr sehr gewöhnlicher Mensch. Ich kämpfe gegen Ränge. Die Leute laufen Titeln und Rängen hinterher, uns aber ist es befohlen, gegen Ränge zu kämpfen, die Ränge von der Menschheit zu beseitigen und nur den Rang eines Dieners des Herrn, Allahs des Allmächtigen, zu behalten. Kein anderer Rang kann in der göttlichen Gegenwart wertvoller sein! Und deshalb sagen wir die Shahāda: *Ashhadu an lā ilāha ill-Allāh, wa ashhadu ana Sayyidina Muḥammadan 'abduhu wa rasūluh!*

Er hat keinen Rang, er sagte: „Ich habe keinen Rang, ich bin nur ein Diener. Dienerschaft, kein Rang, aber ich bin mit etwas bekleidet worden, euch zu rufen, um euch von diesen eingebildeten Rängen zu befreien, die nutzlos und schädlich für die Menschheit sind hier und im Jenseits.“

Denn wenn ihr versucht, einen Rang zu erreichen, dann trägt euch die Kette der Ränge, die Hierarchie, hinauf und hinauf, bis daß ihr am Ende das sagt, was Pharao gesagt hat:

„O ihr Leute, ich bin euer höchster Herr, euer höchster Boss!“

Und deshalb sagte der Prophet: „Nein“, und Allah der Allmächtige lehrt es.

Und nun laufen die Leute, um Ränge zu erreichen.

„Eh, wo ist dein Sohn?“

„Mein Sohn ist in der Universität.“

„Und deine Tochter?“

„Jawohl, Sir, sie ist auch in der Universität, in der Lefke Universität.“

„Was ist, warum bist du hier?“

„Ich bin gekommen, um zum Abschlußfest zu gratulieren.“ *Mā shā' Allāh!*

Wenn ich sage: „Es reicht für eure Tochter, den Qur'an Karīm zu lernen“, dann sagen die achtlosen Väter und Mütter: „Nein, Sir, meine Tochter soll lernen.“

„Was ist nun?“

„Sie ist gerade fertig geworden, graduiert.“

„Und nun?“

„Jetzt schicken wir sie nach London, damit sie den Master macht.“

Und es geht weiter, weiter, weiter hoch, bis daß sie sagen, was Fira'un gesagt hat: „Ich bin euer höchster Herr.“

Sie kommen dahin!

Wir akzeptieren das nicht!

O ihr Leute, wir sind auf dem rechten Pfad der Propheten, die Allah der Allmächtige gelehrt hat. Wenn ihr hier glücklich sein wollt und wollt, daß euch morgen, am Tag der Auferstehung, in der göttlichen Gegenwart Ehre gewährt wird, dann folgt diesem Weg!

„Warum schickt ihr eure Kinder nicht, daß sie ein Handwerk lernen?“

„Nein, Sir, mein Sohn muß lernen, dann kann er ja noch etwas anderes machen.“

Wozu ist das? Das führt dahin, daß sie das Gefühl haben, jemand Wichtiges zu sein. Jeder will ein Größerer sein, der Größte, ein Großer, ein Größerer, bis sie schließlich sagen: „Es gibt keinen Gott – aber ich bin hier!“ *Astaghfirullāh!*

O ihr Leute, ihr seid alle für eure Kinder verantwortlich! Wenn nicht, so werdet ihr am Tag der Auferstehung bestraft werden! Möge Allah uns vergeben! Dies ist ein wichtiger Punkt, der mit goldenen Buchstaben geschrieben werden sollte, und die Leute müssen diesem Weg folgen! Wenn nicht, gibt es keinen anderen Weg, am Tag der Auferstehung vor den Höllen gerettet zu werden.

O unser Herr, schicke uns den Sultan des Islam, der Dein Diener ist, uns die Dienerschaft

zu lehren. Wir sind die närrischen Ränge dieser Leute leid! Wir wollen keine Ränge, wir sind nicht dafür erschaffen, zu laufen und Ränge zu erreichen, sondern wir sind dafür erschaffen, zu fragen, wie und was der beste Weg zur Dienerschaft ist.

O ihr Leute, paßt auf, hört zu und gehorcht! Wenn nicht – ihr wißt schon... Wir schicken unsere Erklärung nach Ost und West. Wer damit glücklich ist, mag sie annehmen, wer stolz ist, der ist stolz, und er wird mit Schaitan zusammengehen, denn Schaitan lehrt die Leute, stolz zu sein.

Möge Allah mir vergeben und euch segnen. Zu Ehren des in Seiner göttlichen Gegenwart geehrtesten Dieners, Sayyidina Muḥammads ﷺ, *Fātiḥa*. ♦

Beginn Rajab

Astronomischer Neumond ist am Samstag, 14. Juli 2007, 13.03 Uhr MEZ, Sonntag inshā'allāh der 1. Rajab und in der Nacht des darauffolgenden Donnerstag, 19. Juli, auf Freitag, 20. Juli, die heilige Nacht der Empfangnis: *Lailatu l-Raghā'ib*.

LICHTBLICK



Spohr Publishers Ltd
www.spohr-publishers.com

Redaktion
SALIM SPOHR & HAGAR SPOHR,
25th Martiou 31
Cy-7560 Perivolia/Larnaca
salim@spohrverlag
hagar@spohrverlag.de

in Verbindung mit
www.before-armageddon.com

Jahres-Abo mit Zugriff auf das Archiv mit allen Ausgaben: 10,-Euro • Bestellung über www.spohr-publishers.com
V.i.S.P.: Selim Spohr •

L I C H T B L I C K

WEEKLY FROM LARNACA, CYPRUS

Nr. 426

Yaum al-jum'a, ~ 21. Jumāda al-ākhīr 1428 / 6. Juli 2007

30 Cent

Männer und Frauen: vollkommen in ihrer Verschiedenheit

MAULĀNĀ SHEIKH NĀZIM AL-ḤAQQĀNĪ, Lefke, Zypern
Sohbet vom Yaum al-aḥad, ~ 16. Jumāda al-ākhīr 1428 / 1. Juli 2007



*As-salāmu 'alaikum!
A'ūdhu bi-llāhi mina sh-shaiṭāni
r-rajīm, bismi llāhi r-raḥmāni
r-raḥīm.
Salāmun qaulan min r-rabbi
r-raḥīm!* [36:58]

*Dastūr, yā Sayyidī, yā Sultānu
l-Awliyā', madad, yā Rijālallāh!
Allāhumma alḥimnā rushdanā,
a'isnā min shurūri anfusinā!*

Übersetzung KHAIRIYAH SIEGEL.

Euren Feind – *madad, yā Sultānu l-Awliyā'* – sucht ihr um euch herum, und der Prophet ﷺ, Rasūlullāh, sagte: „*A'da l-'aduwu nafsuk allati baina janbaik.*“ [Euer

W E E K L Y

DEN LICHTBLICK ALS PDF-DATEI IM INTERNET HERUNTERLADEN ODER ONLINE ÖFFNEN UNTER: WWW.SPOHRVERLAG.DE

größter Feind ist euer Nafs, das zwischen euren Seiten ist.] Rasulullah ﷺ, der Friede sei auf ihm, Allah der Allmächtige schickte ihn, die Menschheit, die Kinder Adams, davor zu retten, in die Hände Schaitans zu fallen. Denn wir wurden nach unserem Großvater Sayyidinā Adam und unserer Großmutter Hazrati Hawwā', Eva, erschaffen, und Allah der Allmächtige erschuf Adam. Er ist es, der uns unsere Form gegeben hat, „*Muṣawwir*“, der formt, der uns unsere Besonderheit, unsere Form, gegeben hat.

Niemand ist dazu fähig, sich etwas noch Vollkommeneres als unsere Form auszudenken oder vorzustellen. Glaubt ihr, daß die Menschen noch vollkommener sein könnten, wenn sie mit vier Beine erschaffen wären?

Einige Idioten mögen sagen: „Ja, Scheich, weil wir nämlich heutzutage in einer Zeit leben, da wir mit zwei Beinen nicht mehr von einem Ort zum anderen gelangen; wenn wir also vier Beine hätten, so glaube ich, wäre das noch vollkommener.“

„Gut?... Haqq?“
„Bestimmt!“

Ich sage: „Nein. Wenn ihr vierzig Beine hättet wie dieses Insekt, wenn ihr vierzig Beine hättet, dann, so denke ich, wäre das besser. Dann brauchtet ihr keinen Zug mehr zu nehmen, es wäre nicht nötig. Der Zug läuft nur auf den Schienen, auf der eisernen Straße, aber wenn der Mensch vierzig Beine haben könnte, dann könnte er überallhin laufen, und wir könnten so viel schneller sein!“

„Nein, nein, nein, es ist schon in Ordnung so, wir akzeptieren das.“

Aber was ist mit den Damen?
„Wir denken, ja, weil die Damen niemals zu Hause bleiben wollen, schlage ich deshalb dem

Schöpfer für die neue Generation vor, die Frauen gleich mit vier Flügeln zu erschaffen, das wäre besser.“

„Aber ich denke, es wäre sehr schwierig, wenn wir in einem Bett schlafen. Ich sage: ‚Yā Hū, mach diese Flügel ab! Was soll das denn werden – jetzt hast du auch noch zwei Flügel? Bist du eine, zwei oder drei?‘“

Ich bin nur einer. Denn die Christen machen so viele Darstellungen, so viele Bilder; sie stellen die Engel mit ihren Flügeln dar, und sie sind so froh. Ich denke, sie können ja froh sein, aber für die Menschen wäre es kein Grund zur Freude, zwei Flügel zu haben oder vier oder sechs. Glaubt ihr, es wäre gut und süß, wenn eine Dame sechs Flügel hätte? Wie denn? Es wäre besser, wenn sie hier noch etwas mehr (Busen) hätte statt Flügel!

Versteht ihr? Ihr schlaft!
So viele idiotische Leute sagen so etwas über die Menschheit.

Die Form der Menschen ist vollkommen! Allah hat eine vollkommene Form gemacht.

„Was denkst du – die Menschen essen ja so viel –, wenn sie einen Mund hier und einen anderen hinten hätten? Und was ist damit, nicht vier Beine zu haben, sondern zwei, dafür aber lange Beine wie ein Strauß? Die Männer hätten nicht so sehr lange Beine, aber für die Damen könnte das schon sein.“

Für die Männer reichen Beine von einem Meter, aber für die Damen, die ja so gerne überall herumlaufen, wäre es gut, zwei Beine wie ein Strauß zu haben, sie springen und gelangen überall hin.

„Frag die Damen mal, ich kann dann ein Du‘ā' für sie machen, daß Allah es macht, daß sie zwei lange Beine haben, um überall in Ost und West hinzugelangen.“

Allah der Allmächtige hat den Menschen in „*ahsani taqwīm*“ [95:4, bester Gestalt] erschaffen, das heißt, niemand kann sich eine Struktur oder Form für den Menschen, „*insān*“, vorstellen, die noch schöner und hübscher und noch geeigneter wäre als die, die sie nun haben. *Allāhu akbar! Allāhu akbar!*

Aber einige Damen sitzen gerade vor dem Spiegel und zupfen ihre Augenbrauen, sie sagen: „Die sind zu dick, wir müssen das machen.“

Jemand sagt: „Nein, rasier sie ganz und nimm den Augenbrauentift dafür.“ Ohhh, so schön! Und über die Wimpern sagen sie: „Die sind nicht so schön, wir müssen etwas Künstliches draufsetzen, damit unsere Männer noch glücklicher sind.“

Und sie setzen künstliche Augenwimpern auf.

Das kann nicht sein! Ein jeder ist einzigartig in seiner Schöpfung. Allah der Allmächtige macht niemals Kopien, nein, keine Photokopien! Ein jeder hat seine ihm eigene Form. Die Kreaturen sehen sich ähnlich, aber wenn ihr die Menschen ansieht, dann sieht keiner wie der andere aus. Denn Er ist Einer, Allah der Allmächtige, und Er erschafft alles so, wie Er will, einzig, einzig, einzig, um seine endlose Macht zu zeigen! So hat Er Adam und Eve „*fi ahsani taqwīm*“, in der besten Struktur, der besten Form, in der besten Gestalt erschaffen.

Adam ist in seiner Schöpfung einzig, von Eva verschieden. Mann und Frau sehen wie gleich aus, aber sie sind es niemals! Adams Gestalt ist eine spezielle Gestalt, die Allah ihm gewährt hat, und der Frau, Eva, ist eine solche Form gewährt, eine Frau zu sein.

Närrische Leute sagen: „Mann und Frau sind gleich“, aber sie sind Leute ohne Ver-

stand, Hohlköpfe, Eselsköpfe! Wenn sie gleich wären, dann machte es keinen Sinn, daß es Mann und Frau gibt. Wie können sie behaupten, daß Mann und Frau gleich sind? Aber es ist Schaitan, der sie lehrt, dieses Bāṭil, dieses Falsche zu sagen! Männer können nicht wie Frauen sein, und Frauen können nicht wie Männer sein!

Er hat den Mann in einer vollkommenen Form und Struktur erschaffen in ihrem physischen Wesen; wir haben eine vollkommene Situation in unserem physischen Wesen, und die Struktur der Frauen ist ganz von der unseren verschieden.

Und Allah der Allmächtige hat dem Mann einige Qualitäten gewährt, die nur für einen Mann sind, und den Frauen hat Er einige Qualitäten gewährt, die nur für Frauen sind. Was Frauen haben, können Männer nicht haben, und was Männer an Qualitäten haben, das kann nicht für Frauen sein. Es ist hundertprozentig unterschiedlich, was das Physische anbelangt. Und was den Frauen an Sinnen gegeben wurde, ist den Männern nicht gegeben, und was den Männern an Sinnen gewährt wurde, wird den Frauen niemals gewährt. Aber sie beide sind in ihrer vollkommenen Form, die Männer wie die Frauen.

Diese schaitanischen Regierungen, diese ignoranten Wissenschaftler und die unverständigen Journalisten erwähnen solche Punkte niemals; sie benutzen nur die Mentalität von Eseln und sagen: „Diese sind weibliche Esel, und wir sind männliche Esel“ – und das ist ihr Waage. Allah gibt beiden Seiten, Männern wie Frauen, ihre Vollkommenheit; Männer sind vollkommen in ihrer Schöpfung, und Frauen sind vollkommen in ihrer Schöp-

fung. Das ist keine Gleichheit!

Die Männer sind in ihrer Schöpfung auf der Höhe ihrer Vollkommenheit, und auch die Frauen sind in ihrer Schöpfung auf dem Höhepunkt ihrer Vollkommenheit. Wenn ihr die Frauen dahinbringt, den Männern gleich zu sein, dann bekämpft ihr damit die Natur der Schöpfung. Wenn ihr die Männer auf die Linie der Frauen bringt, dann macht ihr etwas falsch, und ihr macht eine Veränderung zum Schlechtesten.

Als Schaitan aus der göttlichen Gegenwart verworfen wurde, sagte er: „O mein Herr, gib mir eine Gelegenheit, mit Deinen Dienern auf der Erde zu sein, und ich werde versuchen, ihren Verstand so zu verändern, daß sie sagen werden, daß Männer und Frauen gleiche Geschöpfe sind. Ich schwöre, daß ich versuchen werde, die Leute so zu täuschen, bis sie sagen, daß Männer und Frauen gleich sind. Und ich bin derjenige, der unter den Menschen die größten Probleme verursacht wird. Wenn ich das tue, nehme ich damit meine Rache an der Menschheit, denn sie werden nicht dazu fähig sein, das zu korrigieren. Sie werden mir folgen und sagen: ‚Es ist okay, Männer und Frauen sind gleich!‘“ Das ist jetzt!

O ihr Leute, Männer wie Frauen, versucht die Werte zu bewahren und zu schützen, die die jeweiligen Geschlechter haben! Der Herr hat den Männern einige Werte gewährt, und der Herr der Himmel, der Schöpfer, hat auch den Frauen einige Werte gewährt. Das ist nur für sie, und andere Werte sind nur für die Männer; versucht nicht, beide Werte gleichzumachen. Dann würde es keinen Sinn machen, zwei Arten von Geschöpfen zu haben, männlich und weiblich, es machte keinen Sinn!

Aber (Schaitan sagt): „Ich werde versuchen, sie dies sagen zu lassen und diese Narretei von mir anzunehmen, und sie werden versuchen, diese unsinnige Idee zu verteidigen; sie werden versuchen, die Werte der Frauen sowie die Werte der Männer zu zerstören. Ich werde sie auf die gleiche Stufe bringen, Männer und Frauen, so daß es keine unterschiedlichen Werte mehr gibt, nur noch einen Wert.“

Dies ist eine himmlische Erklärung. Ich spreche nicht so, daß ich Dinge aus Büchern zusammensammle und dann zu euch komme. Wenn ich so wie eure Professoren sprechen würde, so wie eure Gelehrten, die in ihre Bücher schauen und etwas sagen, dann käme niemand hierher. Aber unsere Erklärung kommt aus den Himmeln; es ist den Propheten von ihrem Herrn gewährt worden, der Friede sei auf ihnen, und es fließt und kommt und erreicht auch meine schwache Natur.

Ich sitze hier; ich bereite nicht das vor, was ich zu euch spreche, sondern das, was notwendig ist. Ich werde kämpfen; ich werde dafür kämpfen, alles auf seinen ursprünglichen Platz zu bringen. Die Männer müssen an ihren ursprünglichen Platz gestellt werden, und die Frauen müssen auf ihren ursprünglichen Platz gestellt werden. Wenn nicht, so wird es endlose Probleme geben; sie werden immer weitergehen, und diese endlosen Probleme werden sich unter den Menschen fortsetzen, und es wird kein Resultat geben.

Die Leute, Männer wie Frauen, werden hier in einer schwierigen Position sein, weil sie ihre Werte verlieren, und am Tag der Auferstehung werden sie so unglücklich und traurig sein, weil sie ihre Chance verloren haben, das, was ihnen von ihrem Herrn, Allah